

STEUERBERATERKAMMER NIEDERSACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

30057 Hannover - Postfach 57 27 - Tel. 0511/288 90 12 - Fax 0511/288 90 25

Zwischenprüfung

am 9. März 2021

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde

Arbeitszeit: 45 Minuten

Benötigtes Material: 1 Lösungsblatt

Vorbemerkung:

Füllen Sie zuerst den Kopf des Lösungsblattes aus.

Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie dann, dass bei den folgenden **20 Aufgaben** von jeweils vier Möglichkeiten immer nur **eine** richtig ist. Bezeichnen Sie diese richtige Antwort durch ein **deutlich sichtbares Kreuz** ☒ in dem entsprechenden Kästchen.

Ein irrtümlich gesetztes Kreuz ist **unmissverständlich** durchzustreichen ☒.

Wenn mehr als ein Kästchen pro Aufgabe angekreuzt wird, gilt die Aufgabe als **nicht gelöst**.

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

1. Bei welcher der folgenden Rechtssubjekte handelt es sich um eine juristische Person des privaten Rechts?
 - A Jurastudent A. Abeln
 - B Bonhoff OHG
 - C Gesangsverein Cecile e.V.
 - D Steuerberatungsgesellschaft Dirksen & Partner

2. Welcher der folgenden Fälle ist dem öffentlichen Recht zuzuordnen?
 - A Unternehmer A kauft von der Stadt Hannover im Gewerbegebiet „Zur Schleuse“ ein Grundstück.
 - B Der Kaufmann B ist verpflichtet seinen Wareneingang sofort zu überprüfen.
 - C Der Unternehmer C bietet seinen Kunden eine zusätzliche Garantie von 5 Jahren für seine Produkte an.
 - D Der Unternehmer D übermittelt am 10. Juni 2020 seine USt-Voranmeldung an das Finanzamt.

3. In welchem Recht existieren Unter- und Überordnungsverhältnisse?
 - A Sozialversicherungsrecht
 - B Zivilrecht
 - C Gesellschaftsrecht
 - D Arbeitsrecht

4. Welcher Aussage zur Rechtsfähigkeit stimmen Sie zu?
 - A Rechtsfähigkeit ist die Fähigkeit, immer selbständig wirksame rechtsgeschäftliche Willenserklärungen abgeben zu können oder zu empfangen.
 - B Rechtsfähigkeit ist das Recht, sich selber vor Gericht zu vertreten.
 - C Nur wenn eine Sache rechtsfähig ist, kann an dieser Sache das Eigentum verschafft werden.
 - D Rechtsfähigkeit ist die Eigenschaft, Träger von Rechten und Pflichten zu sein.

5. Der Schüler Eduard erhält von seinem Sitznachbarn Piet ein Blatt Papier zum Beschreiben. Am nächsten Schultag erhält Piet ein gleichartiges Blankopapier von Eduard zurück.
Um welche Vertragsart handelt es sich?
 - A Sachdarlehensvertrag
 - B Werkvertrag
 - C Leihvertrag
 - D Schenkungsvertrag

6. Bei welchem der folgenden Sachverhalte handelt es sich um ein einseitig empfangsbedürftiges Rechtsgeschäft?
- A Opa Anton verfasst unter notarieller Aufsicht sein Testament.
 - B Aufgrund von nicht eingehaltenen vertraglichen Regelungen tritt der Unternehmer Berndsen vom Kaufvertrag zurück.
 - C Oma Charlotte schenkt ihrer Enkelin Carla zum Geburtstag 50,00 EUR.
 - D Doro hat ihren Hochzeitsring verloren. In einer Bäckerei hängt sie ein Bild des Ringes auf und stellt eine Belohnung für den Finder in Aussicht.
7. Die B & O OHG hat von dem Autohändler Braun einen Pkw geleast. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit kauft die OHG das Fahrzeug. Wie wird das Eigentum am Fahrzeug übertragen?
- A Einigung und Auflassung
 - B Einigung
 - C Einigung und Übergabe
 - D Abtretung des Herausgabeanspruchs
8. In welchem Fall liegt kein gültiger Kaufvertrag vor?
- A Unternehmer A hat ein verbindliches Angebot der Z AG erhalten. Daraufhin bestellt A schriftlich die Ware.
 - B Unternehmer B hat beim Online-Händler Y Ware bestellt und erhält eine Auftragsbestätigung.
 - C Unternehmer C hat ein verbindliches Angebot der X GmbH erhalten. A nimmt das Angebot unter der Bedingung, dass der Verkaufspreis um 15 % gesenkt wird, an.
 - D Unternehmer D hat telefonisch ein verbindliches Angebot eines Händlers W erhalten. Noch während des Telefonats bestellt A die Ware.
9. Der Einzelhändler Karl e.K. (K), Cloppenburg, hat mit dem Bürogroßhändler Sievers (S), Emden, einen Kaufvertrag über die Lieferung von 100 Büroschränken, fix per 10. Januar abgeschlossen. Am 11. Januar teilt S dem K mit, dass er die Lieferung aufgrund eines Lieferengpasses nicht durchführen kann. K entsteht dadurch ein nachweisbarer Schaden von 10.000 EUR. Welche Aussage ist richtig?
- A K kann am 11. Januar umgehend Schadensersatz verlangen.
 - B K muss am 11. Januar zunächst eine angemessene Nachfrist setzen, bevor er vom Vertrag zurücktreten kann.
 - C K kann am 11. Januar nichts unternehmen, da der Großhändler erst nach vier Wochen in Lieferverzug kommt.
 - D K muss am 11. Januar zunächst eine angemessene Nachfrist setzen, bevor er Schadensersatz verlangen kann.

10. Angenommen die Lieferung der Schränke aus Aufgabe 9) erfolgt pünktlich, aber der Einzelhändler Karl e.K. zahlt auch nach mehreren Aufforderungen nicht.
Wo ist der gesetzliche Erfüllungsort für die Zahlung aus dem Kaufvertrag?
- A Ort des Gläubigers: Emden
 - B Ort des Schuldners: Cloppenburg
 - C Es gibt keinen gesetzlichen Erfüllungsort, dieser muss immer vertraglich festgelegt werden.
 - D Da der Streitwert über 5.000 EUR beträgt, ist der Erfüllungsort beim zuständigen Landgericht in Osnabrück.
11. Die Familie Sauerbier lässt vom örtlichen Handwerker das Bad renovieren und erhält darüber eine Rechnung am 27. Feb. 2020.
Bestimmen Sie das Ende der Verjährungsfrist für die ausstehende Zahlung!
- A 27. Feb. 2023, 24 Uhr
 - B 31. Dez. 2025, 24 Uhr
 - C 31. Dez. 2023, 24 Uhr
 - D 31. Dez. 2022, 24 Uhr
12. Welcher der vorliegenden Fälle ist anfechtbar?
- A Tom, 11 Jahre, kauft sich von dem Geldgeschenk seiner Oma in Höhe von 50,00 EUR ein Konsolenspiel. Seine Eltern sind damit nicht einverstanden.
 - B Um beim Finanzamt Handwerkerleistungen steuerlich geltend zu machen, schließt ein Steuerpflichtiger einen Werkvertrag über eine Reparatur in Höhe von 1.000 EUR mit einem Bekannten. Die Leistung wird aber nie durchgeführt.
 - C Ein privater Kreditvermittler vereinbart mit seinen Kunden für die Gewährung eines Ratenkredites 6 % Zinsen pro Monat.
 - D Entgegen der Prospektangaben haben die von einem Kunden bei seinem Kreditinstitut erworbenen Goldmünzen einen geringeren Feingoldanteil.

Soziale Sicherung

13. Welche der folgenden Leistung wird nicht vom Träger der gesetzlichen Rentenversicherung getragen?
- A Sterbegeld für Hinterbliebene infolge eines Betriebsunfalls
 - B Erwerbsminderungsrente wegen teilweiser Erwerbsminderung aufgrund eines privaten Unfalls
 - C Altersrente ab dem gesetzlichen Rentenalter
 - D Witwenrente für Hinterbliebene aufgrund eines privaten Unfalls

14. Aufgrund der Corona-Krise beschließt die Bundesregierung die Anhebung der gesetzlichen Krankenversicherungsbeiträge.
Welche Auswirkung hat die Erhöhung auf die Personalaufwendungen im Unternehmen?
- A Da zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber Parität hinsichtlich der Beiträge herrscht, würden sich die Personalaufwendungen nicht ändern.
 - B Da der Arbeitnehmer immer einen Zusatzbeitrag zu leisten hat, würden sich die Personalaufwendungen im Unternehmen verringern.
 - C Da die Beiträge zur Krankenversicherung der Arbeitgeber alleine trägt, erhöhen sich die Personalaufwendungen.
 - D Da der Arbeitgeber die Krankenversicherungsbeiträge zur Hälfte leistet, erhöhen sich Personalaufwendungen.
15. Der Steuerfachangestellte F. Sobotta (S) arbeitet nach Feierabend noch als Aushilfskellner bei dem Gastwirt K und erhält dafür monatlich 250,00 EUR. Der Inhaber der Kneipe hat ihn dafür bei der Minijobzentrale angemeldet.
Welche der folgenden Aussagen trifft nach den Regelungen zu den geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen auf S bzw. den Arbeitgeber K zu?
- A Der Arbeitgeber zahlt neben der pauschalen Lohnsteuer keine weiteren Abgaben.
 - B Da S bereits als Steuerfachangestellter Rentenversicherungsbeiträge zahlt, ist er von der Rentenversicherungspflicht beim Minijob ausgeschlossen.
 - C Die gesamten Abgaben für Minijobber sind spätestens am drittletzten Bankarbeitstag des Monats fällig, in dem der Minijobber die Beschäftigung ausübt.
 - D Der Arbeitgeber muss lediglich die Umlagen U1 und U2 an die Minijobzentrale zahlen.

HANDELSRECHT

16. Welche Funktion erfüllt das Handelsregister nicht?
- A Beweisfunktion
 - B Kontrollfunktion
 - C Publikationsfunktion
 - D Planungsfunktion
17. Welche Aussage ist falsch?
- A Jeder Kaufmann ist verpflichtet sich in das Handelsregister eintragen zu lassen.
 - B Ein Kaufmann hat die Bilanz immer zum 31.12. des aktuellen Geschäftsjahres aufzustellen.
 - C Ein Kaufmann ist grundsätzlich gem. § 238 HGB und § 140 AO buchführungspflichtig.
 - D Im Rahmen eines Handelsgeschäftes dürfen nur Kaufleute mündlich eine Bürgschaft abgeben.

18. Wer ist Kaufmann im Sinne des HGB?

- A** Landwirt Pott e.K. betreibt eine Schweinezucht mit dazugehörigem Ackerbetrieb. Sein Umsatz beträgt 500.000 EUR und sein Gewinn 200.000 EUR.
- B** Steuerberater Emsig betreibt mit dem Wirtschaftsprüfer Dunhold eine Partnerschaftsgesellschaft. Der Umsatz der Gesellschaft beträgt 950.000 EUR und der Gewinn 650.000 EUR.
- C** Kioskbesitzer Heinzelmann betreibt einen kleinen Kiosk an der Straßenecke. Sein Umsatz beträgt 30.000 EUR und sein Gewinn 16.000 EUR.
- D** Forstwirt Helmholtz betreibt eine eigene Forstwirtschaft und bewirtschaftet dabei mehrere Wälder. Sein Umsatz beträgt 40.000 EUR und sein Gewinn 20.000 EUR.

19. Welche der folgenden Eintragungen in das Handelsregister hat deklaratorische Wirkung?

- A** Neueintragung der Getränkegroßhandlung Durst UG (haftungsbeschränkt)
- B** Neueintragung der Restaurantkette Sonne und Meer KG
- C** Eintragung der Kapitalerhöhung bei der Beyer AG
- D** Eintragung der Landmaschinen Bauer GmbH

20. Welcher Begriff zählt nicht zu den Firmengrundsätzen?

- A** Grundsatz der Firmenwahrheit
- B** Grundsatz der Firmenklarheit
- C** Grundsatz der Firmeneintragung
- D** Grundsatz der Firmenbeständigkeit